

Die Bibel

Lektion 2:

Das aussergewöhnlichste Buch der Welt

EINLEITUNG

- I. Die Bibel ist das aussergewöhnlichste Buch der Welt.
- II. Was macht die Bibel so aussergewöhnlich?

HAUPTTEIL

I. Ihre Einheit trotz ihrer Verschiedenheit!

- A. Wenn man bedenkt, dass rund 40 Autoren in einer Zeitspanne von ca. 1600 Jahren die einzelnen Bibelbücher geschrieben haben, dann ist es schon erstaunlich, was für eine einheitliche Botschaft daraus entstanden ist.
 1. Diese Schreiber lebten:
 - a) an unterschiedlichen Orten,
 - b) zu ganz unterschiedlichen Zeiten,
 - c) mit unterschiedlichen Sprachen (hebr./ aramäisch/ griechisch),
 - d) und ganz unterschiedlichen politischen Voraussetzungen (assyrische - babylonische - medo-persische - griechische - und römische Herrschaft).
 2. Die biblischen Schreiber waren so verschieden wie Fisch und Vogel.
 3. Trotzdem enthalten diese Bibelbücher einen einheitlichen Aufbau, der uns Einblick in den Gesamtplan Gottes für die Menschheit gibt.
 4. Normalerweise ist es in der Welt so, dass, je mehr Stimmen über etwas Auskunft geben, desto widersprüchlicher sind ihre Auffassungen zu irgendeiner Sache.
 5. Doch mit den biblischen Büchern verhält es sich genau umgekehrt!
- B. Die Tatsache, dass die Bibel trotz ihren unterschiedlichsten Autoren eine einheitliche Botschaft enthält, zeugt von der Inspiration der Schreiber durch den Heiligen Geist.
 1. Gottes Geist ist es, der diese Bibelbücher durch die Hand verschiedener Menschen niederschrieb.
 2. Der Heilige Geist Gottes hat Menschen schon immer angeordnet, was sie reden und lehren sollen:
 - a) Von Bileam heisst es: **Num 24,2**.
 - b) David bekannte: **2 Samuel 23,2**.
 - c) Auch dem Propheten Hesekeil gab der Heilige Geist Anweisungen: **Ez 11,5**.
 - d) Die Apostel Christi erlebten zu Pfingsten folgendes: **Apg 2,4**.
 3. Der Heilige Geist Gottes sandte aber auch Menschen aus, wie z. B. in **Apg 13,2**.
- C. Was mich immer wieder fasziniert an der Bibel, ist die Art und Weise wie das AT und NT durch Schatten und Wirklichkeit perfekt aufeinander abgestimmt sind.
 1. Da ist im AT von *einem* Führer, *einem* Volk und *einem* Land die Rede und in gleicherweise finden wir dieses Bild auch im NT wieder, wo jedoch alles „vergeistlicht“ wird.
 2. Das AT ist also keineswegs alt geworden und bedeutungslos für uns heute. Im Gegenteil! Siehe **Römer 15,4** und **1 Korinther 10,11**!
- D. Die Bibel enthält also ein einheitliches Gesamtkonzept, das trotz verschiedener Schreiber und Empfänger allen Generationen etwas zu sagen hat.

1. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit, wo aufwendige Computerprogramme in wenigen Jahren veraltet sind, ist es umso erstaunlicher, dass die Bibel unverändert immer noch Top aktuell geblieben ist.
2. Durch die Bibel wird allen Generationen Gottes Ziel und Wille kundgetan.
3. Gottes Ziel und Wille ist es, „*dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen*“ (1 Tim 2,4).
4. Das Gesamtwerk der Bibel ist mit einem Orchester zu vergleichen, das zwar viele verschiedene Instrumente aufweist, aber alle gemeinsam durch den Heiligen Geist angeleitet harmonisch dasselbe Lied spielen.

II. Ihre Einfachheit und gleichzeitig ihre Tiefe!

- A. Es gibt biblische Ereignisse von,
 1. Adam und Eva, Noah, Joseph,
 2. David und Goliath, sowie von Daniel in der Löwengrube und Jesus Christus,
 3. die für jedermann, selbst für kleine Kinder, klar und verständlich sind.
- B. Diese historischen Tatsachen sind fesselnd für:
 1. jung und alt,
 2. Intellektuelle als auch einfachere Leute.
- C. Der Heilsplan Gottes ist so einfach, dass er von allen Menschen verstanden werden kann, selbst von Analphabeten.
- D. Auf der andern Seite sind über einzelne Bücher der Bibel ganze Bibliotheken verfasst worden, um das auszulegen und näher zu erklären, was gemeint ist.
 1. Petrus sagte abschliessend in seinem zweiten Brief: **2 Petr 3,15-16**.
 2. Paulus bekennt in seinem Brief an die Römer: **Römer 11,33**.
- E. Die Bibel ist ein aussergewöhnliches Buch!
 1. Durch ihre Einfachheit und gleichzeitig auch ihre Tiefe enthüllt sie uns, dass sie kein gewöhnliches Buch ist und nicht von gewöhnlichen Menschen geschrieben worden sein kann.
 2. Der Ursprung der Bibel stammt eindeutig von höherer Intelligenz als die eines Menschen.
 3. Die Bibel ist eindeutig göttlichen Ursprungs!
- F. Ein dritter Grund, der die göttliche Verfasserschaft bestätigt, ist:

III. Ihre Unvoreingenommenheit!

- A. In Biographien werden Menschen oft verstellt:
 1. Entweder werden sie zu Helden emporgehoben und durch verschwiegene Fehler besser hingestellt, als sie in Wirklichkeit sind,
 2. oder ihre Fehler werden überbetont und sie werden missinterpretiert, so dass sie am Ende schlecht abschneiden.
- B. In der Bibel gibt es weder übertriebenes Lob, noch falsche Verurteilungen:
 1. Wir lesen z. B. von **Noah**, ein frommer Mann, der unsträflich wandelte und deshalb vor Gott Gnade gefunden hatte. Gleichzeitig erfahren wir auch, dass er betrunken im Zelt lag (Gen 6,9; 9,21).
 2. Wir lesen vom Stammvater **Abraham**, der von Gott gerecht gesprochen wurde wegen seines tiefen Glaubens.
 - a) Dann aber bewies er in zwei ähnlichen Fällen Unglaube, indem er seine Frau als seine Schwester ausgab, aus lauter Misstrauen, sie könnte ihm im fremden Land weggenommen werden.
 - b) Damit vertraute er nicht auf Gott, der ihm durch seine Frau Nachkommen wie Sand am Meer versprach.
 3. Wir erfahren auch von den guten und schlechten Seiten **Davids**.
 - a) Einerseits heisst es, dass der Herr sich einen Mann nach seinem Herzen ausgesucht hatte (1 Sam 13,14).

- b) Andererseits legt uns die Bibel auch seinen Ehebruch mit Batseba und ihre Folgen offen dar.
- 4. Das NT berichtet uns sogar von einem Apostel namens **Petrus**:
 - a) Er verleugnete Jesus dreimal und machte noch andere Fehler, selbst als Apostel (siehe Galater 2).
 - b) Trotzdem wurde er später vom Heiligen Geist inspiriert und hinterliess der Menschheit zwei wichtige Briefe mit Ermahnungen zum christlichen Wandel.
- 5. Unvoreingenommen berichtet die Bibel auch vom Unglaube der **Apostel**, als die Frauen ihnen mitteilten, dass Jesus auferstanden sei: **Markus 16,9-14**.
- C. Die Bibel versucht nicht aus den Aposteln Christi oder aus anderen Vorbildern des Glaubens perfekte Helden zu machen, sondern schildert realistisch Stärken und Schwächen von den grossen Führern und Vorläufern des Glaubens.
 - 1. Nur *einer* wird in der Bibel vollkommen dargestellt, weil er auch keine Sünde getan hat: **Jesus Christus** (Phil 2,5-11).
 - 2. Aber auch Jesus wird trotz seiner Gottessohnschaft nicht als Held dargestellt, der auf menschliche Art siegte (Joh 18,36)!
- D. Ein vierter Grund, warum die Bibel ein einzigartiges Buch ist, dass von uns viel mehr beachtet und gelesen werden sollte, ist:

IV. Ihr literarisches Wunderwerk!

- A. **Hebräer 4,12-13**:
 - 1. Das Wort Gottes ist von Leben erfüllt, es ist **lebendig**.
 - a) Wenn Menschen reden, dann kann es sich manchmal so leer oder tot und nichts sagend anhören.
 - b) Das Wort Gottes jedoch beinhaltet mehr als bloss Worte, es sind Worte, die uns ewiges Leben versprechen.
 - 2. Es ist **wirksam** und **kräftig** indem Sinne, dass dort wo Menschen die Worte ernst nahmen und daran glaubten, sich gewaltiges in ihrem Leben verändern konnte.
 - 3. Es ist *wie* ein Schwert, dass auf beiden Seiten schneidet, denn es dringt in unser Herz und vermag böse und schlechte Gedanken unserer Seele zu trennen.
- B. **2 Timotheus 3,16-17**:
 - 1. Noch heute dienen die heiligen Schriften uns Menschen,
 - a) überführt zu werden in unseren Fehlern, die eigene Schuld einzusehen,
 - b) zur Besserung in unserem Lebenswandel, indem wir uns wieder Gott zuwenden und ein Leben führen, dass Gott gefällt.
 - c) uns zu allen guten Werken zu erziehen und vollkommen auszurüsten.
 - 2. Gott erwartet von uns nicht, dass wir alles perfekt können, sondern will uns nur zur Besserung erziehen durch sein Wort, indem er uns seine Gnade schenkt.
- C. Wenn man bedenkt, dass ausgenommen Lukas und Paulus, die Autoren des Neuen Testaments, ungebildete Menschen waren (Apg. 4,13, idiotos), dann zeugt dies umso mehr für die Inspiration durch den Heiligen Geist Gottes.
- D. Schliesslich: Was macht die Bibel zum aussergewöhnlichsten Buch der Welt?

V. Ihre Unvergänglichkeit!

- A. Jesus sagt: **Matthäus 24,35**.
 - 1. 303 n.Chr. ordnete der Herrscher **Dioklesian** an, alle Bibeln zu verbrennen.
 - a) So wurden zur damaligen Zeit tausende von Bibeln verbrannt.
 - b) Zu früh freute er sich über den Erfolg seiner Mission.
 - c) Siegesicher liess er auf einer Medaille folgende Worte eingravieren: „Die christliche Religion ist zerstört und die Anbetung der Götter wiederhergestellt.“

- d) Gleichzeitig richtete er dort, wo die Bibeln verbrannt wurde, ein Denkmal auf mit den Worten: „Ausgelöscht ist der Name der Christen.“
2. **Voltaire**, der 1778 verstarb, behauptete, dass seine Angriffe gegen die Bibel dazu führen würden, sie in den nächsten hundert Jahren völlig auszurotten.
 3. Auch **Thomas Pain**, der 1809 starb, und sich seines berühmten Buches (Age of Reason) rühmte, behauptete ebenfalls, die Bibel werde in den nächsten fünfzig Jahren veraltet und vergessen sein.
 4. Doch in derselben Druckerei, die sein Buch druckte, wurden später tausende von Bibeln gedruckt.
- B. Nationen entstehen und gehen samt ihren politischen Gesetzen, aber die Worte der Bibel werden nicht vergehen! Das ist eine Verheissung Gottes (Mt 24,35).

SCHLUSSTEIL

- I. Wenn die Bibel Gottes Wort an uns Menschen ist, dann lasst sie uns mit grossem Respekt und Interesse lesen und studieren! Lasst uns gemeinsam an die Arbeit gehen!
- II. Gott unser Schöpfer hat uns einen gesunden Menschenverstand geschenkt, mit dem wir sein Wille und Heilsplan verstehen können, wenn wir wollen. Lasst uns suchen und forschen was Gottes Wille ist und unseren Glauben nicht auf Meinungen und Traditionen von Menschen aufbauen!
- III. Die Bibel ist das aussergewöhnlichste Buch der Welt, weil es durch den Heiligen Geist Gottes verfasst worden ist! Wenn Gott etwas sagt, dann ist es am besten gut hinzuhören.
- IV. Gottes lebendiges und bleibendes Wort, das vom Himmel her für uns Menschen geschrieben worden ist, vermag unser Denken und Leben noch heute zum Guten zu verändern: **1 Petrus 1,23 - 2,2!**